

## INFORMATIONEN DER FRAUENVERTRETERIN IM DEZEMBER 2019

Liebe Kolleginnen,

Was gibt es Neues zum Jahresende?

### Themen des Kontaktfrauentreffens 2019

Am 9. September 2019 fand das diesjährige Kontaktfrauentreffen statt. Auch in diesem Jahr waren zahlreiche Kolleginnen, insgesamt 36, anwesend. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich für Ihr Interesse und Ihre vielfältigen Anregungen bedanken. Folgende Themen haben die Kontaktfrauen angesprochen:

- **Bildungsurlaub**

Es gab die konkrete Nachfrage, wie mit dem Bildungsurlaub für Lehrkräfte verfahren wird. Für die Tarifbeschäftigten ist der Bildungsurlaub im Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) geregelt, für die Beamt\*innen gilt die Sonderurlaubsverordnung (SUrVO). Zu diesem Thema werden die Beschäftigtenvertretungen im neuen Jahr ein gemeinsames Informationsblatt für die Kolleg\*innen herausgeben.

- **Böger-Tag**

Die Frage wurde gestellt, ob Schulleitungen festlegen können, dass dieser Tag nicht die unterrichtsfreien Zeiten (Ferien) verlängern darf. In §2a *Gewährung von freien Unterrichtstagen* der Arbeitszeitverordnung (AZVO) ist keine Einschränkung im Zusammenhang mit unterrichtsfreien Zeiten vorgesehen.

- **Erkranktes Kind von Tarifbeschäftigten - weniger Entgelt bei Kinderbetreuung**

Eine Kollegin beklagte, dass sie als gesetzlich versicherte Angestellte, wenn ihr Kind krank sei und sie nicht arbeiten könne, aufgrund des dann gezahlten Krankengeldes ein reduziertes Einkommen habe. Wir informierten die Kollegin nach unserem Treffen darüber, dass ihr Fall in § 45 *Krankengeld bei Erkrankung des Kindes* Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V) geregelt ist. Das Krankengeld der Krankenkasse kann unter Umständen niedriger sein als das reguläre Entgelt.

- **Veränderung (Unterbrechung / vorzeitiges Ende) der Elternzeit**

Hier berichtete eine Kollegin, dass ihr das vorzeitige Ende ihrer Elternzeit von der Behörde nicht genehmigt wurde. Die Personalstelle wurde daraufhin von uns explizit darum gebeten, der Frauenvertreterin von Veränderungswünschen bei der bereits angezeigten Elternzeit zeitnah Kenntnis zu geben. Die Frauenvertreterin wird im Regelfall an den behördlichen Entscheidungen zu Elternzeit frühzeitig beteiligt. Wenn Sie unsere Unterstützung wünschen, wenden Sie sich bitte direkt an uns und erläutern Sie bitte, was Sie bereits unternommen haben und wobei Sie konkret unterstützt werden möchten.

- **Höhergruppierung (E 13) von Lehrkräften mit Studienabschluss im Ausland**

Diese Frage einer Kollegin von einer staatlichen Europaschule zielt auf die Anerkennung des Studienabschlusses ab. Wir informierten die Kollegin nach der Veranstaltung dazu, dass dies in §14(4) des Lehrkräftebildungsgesetzes (LBiG) geregelt ist. Lehrkräfte, die ausschließlich muttersprachlichen Unterricht erteilen, sind wie Lehrkräfte mit der Lehramtsbefähigung nach §13(1) zu vergüten. Voraussetzung ist u. a., dass sie einen im Ausland erworbenen Hochschulabschluss und eine nach dem Recht dieses Staates abgeschlossene Lehramtsbefähigung nachweisen.

- **Kostenbeteiligungsfreies Mittagessen**

Die Diskussion der 36 Teilnehmerinnen zeigte ein gemischtes Bild. Es gab Kolleginnen, die berichteten, dass es an ihrer Schule keine Probleme mit dem kostenbeteiligungsfreien Mittagessen, der veränderten Unterrichts-, Personal- und Raumorganisation gebe. Mehrere Kolleginnen erläuterten Schwierigkeiten und Nachteile. Wir erwähnten, dass die Referatsleiterin darum gebeten habe, sich bei Schwierigkeiten und Optimierungsbedarf an sie zu wenden.

- **Mitarbeiterin\*innenbefragung - Gesundheitsabfrage**

Die Kontaktfrauen fragten konkret nach, was die Senatsverwaltung nun aufgrund der vorliegenden Ergebnisse unternehmen werde. Inzwischen sind fast drei Monate seit unserem Treffen vergangen, und es ist für die Frauenvertreterin abzusehen, dass die Schulaufsicht Maßnahmen ausgehend von dem Votum der Gesamtkonferenz beschlossen hat. In den meisten Fällen sind es Studientage für das Kollegium und/oder Mobiliar, z.B. Drehhocker. Zu der vielfach benannten Lärmbelästigung teilte die Referatsleiterin kürzlich den Beschäftigtenvertretungen mit, dass im Bezirk Mittel für Maßnahmen zur Reduzierung der Lärmbelästigung abgerufen werden könnten. Die Kolleg\*innen benannten außerdem sehr häufig als großes Problem eine Beeinträchtigung durch fehlende Schmutzbeseitigung an ihrer Schule. Hier sind kurzfristig keinerlei Verbesserungen für uns abzusehen. Wir bedauern, dass dieses massive Problem auf der Bezirksebene nicht so nachdrücklich bearbeitet wird, dass Sie an den Schulen eine Verbesserung wahrnehmen können.

- **208 Kolleg\*innen ohne Betreuungsunterstützung im privaten Bereich**

Ein ernst zu nehmendes Ergebnis der Mitarbeiter\*innenbefragung in Charlottenburg-Wilmersdorf ist die Tatsache, dass von 1484 Befragten 208 Kolleg\*innen keine Betreuungsunterstützung durch eine weitere Person im privaten Umfeld haben. Das bedeutet,

sie pflegen oder betreuen eine\*n Angehörige\*n ganz alleine. Diese Kolleg\*innen benötigen dringend unser Verständnis und die Unterstützung der Vorgesetzten, um diese komplexe Lebenssituation zu meistern. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat hier gemäß §10 Landesgleichstellungsgesetz (LGG) eine besonders hohe Bedeutung. Die Maßnahmen im Frauenförderplan zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen von den Vorgesetzten verbindlich angewendet werden.

- **Teilzeitgerechtigkeit**

Dieses Thema nahm bei unserem Kontaktfrauentreffen vergleichsweise viel Raum ein. Zahlreiche Kolleginnen fühlen sich noch immer nicht angemessen und transparent entlastet. Im Frauenförderplan ist verpflichtend vorgesehen, dass die Schulen jedes Schuljahr ihre Gesamtkonferenzbeschlüsse zur Teilzeitgerechtigkeit aktualisieren und an die Schulaufsicht weiterleiten. Die mit der Schulaufsicht getroffene Vereinbarung, die Schulaufsicht prüft die Gesamtkonferenzbeschlüsse und informiert dazu die Frauenvertreterin zeitnah, hat sich bedauerlicherweise auch in diesem Schuljahr noch nicht etabliert. Leider sind uns bis jetzt keine Beschlüsse der Oberschulen aus dem Schuljahr 2019/2020 vorgelegt worden und nur einige aus den Grundschulen. Das Nachsehen haben die betroffenen Kolleg\*innen. Sehen Sie sich die aktuellen Beschlüsse Ihrer Schule an. Sollten Sie Fragen haben, so beraten wir Sie gerne.

### Frauenversammlung: 25. März 2020

Bei dem Kontaktfrauentreffen haben wir die Kolleginnen darum gebeten, uns ihre Wünsche hinsichtlich der Themen und der Organisation für unsere Frauenversammlung 2020 zu nennen. Die Mehrheit der Frauen entschied sich für das **Thema Frau und Rente - Frau und Pension**. Die Kolleginnen wünschen sich eine Vortragssituation und eine Aussprache mit der Referatsleiterin. Wir haben inzwischen eine Zusage einer Referentin für die Tarifbeschäftigten zum Thema **Frau und Rente** und eine Zusage für eine Referentin für die Beamtinnen zum Thema **Frau und Pension**. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich den 25. März 2020 für unsere Frauenversammlung fest vormerken würden.

### Anpassung des Frauenförderplans 2019

Am 29.10.2019 ist die Anpassung des Frauenförderplanes veröffentlicht worden. Sie finden diese unter folgendem Link: [www.berlin.de/sen/bjf/go/frauenfoerderung](http://www.berlin.de/sen/bjf/go/frauenfoerderung). An Ihrer Schule muss die Anpassung in den nächsten Wochen auf einer Gesamtkonferenz durch die Schulleitung vorgestellt werden. Die Auswertung der Daten für Charlottenburg-Wilmersdorf ist ernüchternd. **Das demokratische Qualitätsmerkmal Gleichstellung ist in mehreren Bereichen an den allgemein bildenden Schulen in Charlottenburg-Wilmersdorf nicht gegeben! Was die Erreichung der Quote angeht, teilen wir uns mit Reinickendorf den letzten Platz in Berlin.**

1. REGIONALE DATENERHEBUNG: **Die Zahlen wurden von der Referatsleiterin zu spät, fehlerhaft und lange unvollständig vorgelegt.**
2. REGIONALE ZIELE: **Für die Gymnasien wurden alle Zielvorgaben nicht erreicht! Seit vier Jahren nimmt der Frauenanteil in Leitungsstellen ab!**

3. FUNKTIONSSTELLEN: **An den Grundschulen haben überproportional viele Männer Funktionsstellen. Der Frauenanteil liegt bei den meisten Funktionsstellen an den Oberschulen unter 50 Prozent und unter dem Berliner Schnitt!**
4. DIENSTLICHE BEURTEILUNGEN: **Frauen sind klar im Nachteil! Denn sie erhalten weniger häufig als ihre männlichen Kollegen die Bestnote.**
5. GESAMTKONFERENZBESCHLÜSSE: 2018/2019: **Die Frauenvertreterin hat keinen vollständigen Überblick erhalten.**

**Fazit: Frauen in Charlottenburg-Wilmersdorf haben nicht die gleichen Chancen wie Männer!**

### Fortbildungen für Frauen

Am 24.09.2019 fand in Zusammenarbeit mit der Frauenvertreterin die Fortbildungsveranstaltung der Schulaufsicht „Lust auf Leitung“ statt. Frau Lecke, Schulaufsicht der Sekundarschulen, leitet diese Veranstaltungsreihe. Am 30.10.2019 wurde erstmals von Herrn Grunenwald, Schulaufsicht Gymnasien, die Fortbildung „Lust in Leitung“ einstündig angeboten. Weiterhin gab es in diesem Schuljahr eine Fortbildung „Lust auf Leitung“ für Grundschulen, organisiert von Frau Pflüger, Schulaufsicht für die Grundschulen und eine Fortbildung „Lust auf Koordination“ von Frau Neuse-Pohl, Fachaufsicht für ergänzende Förderung und Betreuung.

Folgende Fortbildungstermine sind in diesem Schuljahr noch vorgesehen:

- Lust auf Leitung an Grundschulen: 17.03.2020
- Lust auf Koordination: 18.03.2020
- Lust auf Leitung: 25.02.2019
- Lust in Leitung: 16.03.2020

Sie können sich direkt bei der regionalen Fortbildung [www.fortbildung-regional.de](http://www.fortbildung-regional.de) oder bei den entsprechenden Schulaufsichten oder bei der Frauenvertreterin anmelden.

Sollten Sie Fragen, Wünsche, Kritik oder Anregungen haben, so freuen wir uns, wenn Sie sich an uns wenden. Wir wünschen Ihnen ein schönes Jahresende. Auch im neuen Jahr unterstützen wir Sie gerne.

Sabine Pregizer  
Frauenvertreterin

Carola Dietrich  
Stellvertreterin

Frauenversammlung  
Mittwoch, 25. März 2020  
12-14 Uhr  
Friedensburg-Oberschule  
Thema: Frau und Rente - Frau und Pension